

Gäste/Sachverständige:

Herr Reiner Kries

Leiter der Brüder-Grimm-Schule

Entschuldigt:

Herr Prof. Dr. Frieder Lutz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ortsvorsteher Dr. Greilich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ortsbeirates am 13.06.2018
2. Bürgerfragestunde
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Mitteilungen und Anfragen
5. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. KL 09/07 STV/1134/2018
"Theodor-Storm-Weg" zur 2. Änderung des Bebauungsplanes G12 "Hinter der Burg" und dessen 1. Änderung sowie zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. KL 12 "Ortserweiterung Kleinlinden - Teilbereich am Allendorfer Weg"
- Antrag des Magistrats vom 04.05.2018 -
- 5.1. Aufstellung Bebauungsplan Nr. KL 09/07 "Theodor-Storm-Weg" OBR/1295/2018
- Interfraktioneller Antrag vom 11.08.2018 -
6. Fehlendes Tor Bolzplatz Hauffstraße OBR/1288/2018
- Antrag der FDP-Fraktion vom 05.08.2018 -
7. Insektenplage in der Umgebung des Freibades Kleinlinden OBR/1296/2018
- Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2018 -
8. Verlegung des Zaunes entlang des Friedhofsweges OBR/1297/2018
- Antrag der FDP-Fraktion vom 11.08.2018 -

9. Verkehrssicherungspflicht Kreuzungsbereich Hegweg / OBR/1298/2018
Brüder-Grimm-Straße
- Antrag des Ortsvorstehers vom 12.08.2018 -
10. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ortsbeirates am 13.06.2018

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

2. Bürgerfragestunde

2.1. Hundetagesstätte Brandweg 42

Herr Stein teilt mit, ca. eine Woche nachdem die Lärmmessungen im Juni 2018 abgeschlossen waren, fing die Lärmbelästigung durch die Hundetagesstätte erneut an. Die Polizei sei mehrfach vor Ort gewesen, habe aber mitgeteilt, dass sie nichts unternehmen könne, da es sich bei den bellenden Hunden um die Hunde des Betreibers handle und nicht um Hunde, die in der Tagesstätte zu Gast seien.

Herr Stein führt weiter aus, auch heute habe wieder ein Hund über eine Stunde lang jämmerlich geheult. Er ist der Meinung, dass es diesem Hund offensichtlich nicht gut gehe und auch die Anforderungen der artgerechten Tierhaltung überprüft werden müssten.

Die Wohnqualität der Anwohner werde durch die immer wieder auftretende Lärmbelästigung stark beeinträchtigt.

Herr Volk möchte wissen wie es sein könne, dass es einen Unterschied mache ob die eigenen Hunde des Betreibers bellen oder Gasthunde aus der Tagesstätte. Ruhestörung bleibe Ruhestörung.

Frau Daniel übergibt dem Ortsbeirat einen Fragekatalog. Die Fragen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

2.2. Bebauung des Geländes an der Brüder-Grimm-Schule

Zu Tagesordnungspunkt 5 – Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. KL 09/07 „Theodor-Storm-Weg“ zur 2. Änderung des Bebauungsplanes G 12 „Hinter der Burg“

und dessen 1. Änderung sowie zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. KL 12 „Ortserweiterung Kleinlinden, Teilbereich am Allendorfer Weg“, Antrag des Magistrats vom 04.05.2018 – machen Herr Stefan Heußner, Herr Günther Blachela, Frau Sallmon, Herr Jürgen Sauer, Frau Ursula Greilich, Frau Barthel, Frau Constanze Richter und Herr Loubal ihre ablehnende Haltung gegenüber einer Bebauung der Freifläche an der Brüder-Grimm-Schule deutlich.

Frau Cristiane Abel und **Herr Stefan Heußner**, Vertrauenspersonen der „IG Erhalt Freiflächen Grundschule BGS“, übergeben einen Bürgerantrag an Stadträtin Eibelhäuser.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Ortsvorsteher Dr. Greilich teilt mit, dass folgende Stellungnahmen des Magistrats vorliegen:

Pflege der Grünanlage an der Gabelung Brüder-Grimm-/Hauffstraße;
OBR/1190/2018,
Schreiben des Magistrats vom 30.07.2018

Ortsvorsteher Greilich teilt mit, dass ein Teil des Antrages damit erledigt sei, allerdings wurden die Müllablagerungen im Bereich der Brandwegbrücke nach wie vor nicht beseitigt.

Informationsheft zum Nahverkehrsplan; OBR/1188/2018 ;
Schreiben des Magistrats vom 01.08.2018

Kriegerdenkmal Frankfurter Str./An den Schulgärten Kleinlinden;
Schreiben des Hochbauamts vom 16.08.2018

Herr Dr. Sanner weist er darauf hin, dass zu folgenden Anträgen die Stellungnahmen des Magistrats noch ausstehen:

Umgestaltung im Bereich des Zusammentreffens der Straßen Katzenbach und Lützellindener Straße, Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2018, OBR/1112/2018

Verkehrsregelung bzw. Führung an der Kreuzung der Landesstraße 3054 – Allendorfer Straße/Lützellindener Straße in Kleinlinden, Antrag der SPD-Fraktion vom 20.04.2018, OBR/1114/2018

4. Mitteilungen und Anfragen

Herr Dr. Sanner, SPD-Fraktion, teilt mit, dass das vor der Brüder-Grimm-Schule

installierte Dialog-Display offensichtlich nicht richtig eingestellt sei. Fahrzeuge die dort in der 30er Zone deutlich über 30 km/h fahren, bekommen ein lachendes Gesicht angezeigt.

Ortsvorsteher Dr. Greilich ruft den Tagesordnungspunkt 5 und 5.1 gemeinsam zur Beratung und Beschlussfassung auf.

5. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. KL 09/07 "Theodor -Storm-Weg" zur 2. Änderung des Bebauungsplanes G12 "Hinter der Burg" und dessen 1. Änderung sowie zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. KL 12 "Ortserweiterung Kleinlinden - Teilbereich am Allendorfer Weg" - Antrag des Magistrats vom 04.05.2018 - **STV/1134/2018**

Antrag:

- „1. Für den in der Anlage 1 dargestellten Plangeltungsbereich wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. KL 09/07 ‚Theodor-Storm-Weg‘ eingeleitet.
2. Das Bebauungsplanverfahren wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.“

5.1. Aufstellung Bebauungsplan Nr. KL 09/07 "Theodor-Storm-Weg" - Interfraktioneller Antrag vom 11.08.2018 - **OBR/1295/2018**

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden lehnt die Magistratsvorlage STV/1134/2018 vom 04.05.2018 (Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. KL 09/07 ‚Theodor – Storm – Weg‘) ab und bittet den Magistrat darum, bei Wiedervorlage folgende Wünsche des Ortsbeirates zu berücksichtigen:

Die in der Magistratsvorlage als Anlage 2 beigefügte Variante für eine verdichtete Bebauung mit überwiegend Reihenhäusern wird vom Ortsbeirat Kleinlinden abgelehnt.

Die in der Magistratsvorlage als Anlage 3 beigefügte Variante für eine aufgelockerte Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern erfordert für eine mögliche Zustimmung des Ortsbeirates die Einhaltung und Prüfung folgender Punkte:

- a) Maximal werden 9 einzeln stehende Einfamilienhäuser zur Bebauung ausgewiesen.
- b) Die ausgewiesenen Parkplätze an der Kita Märchenland müssen in Bezug auf deren Anzahl sowie auf deren Zulassung überprüft werden.

- c) Das gesamte Verkehrskonzept für das Plangebiet (Straßen, Fußwege, Stellplätze) muss überarbeitet werden.
- d) Die von der Brüder–Grimm-Schule als Schulgarten und die vorhandenen Sportanlagen genutzte Fläche müssen weiter nutzbar und zugänglich sowie in Größe und Anzahl erhalten bleiben.

Darüber hinaus bittet der Ortsbeirat Kleinlinden darum, an den weiteren Planungsschritten rechtzeitig und angemessen beteiligt zu werden.“

Begründung:

Die als Anlage 2 beigefügte Variante für eine verdichtete Bebauung mit überwiegend Reihenhäusern ist aus Sicht des Ortsbeirates Kleinlinden an dieser Stelle wg. nicht darstellbarer vernünftiger verkehrlicher Erschließung und zu erwartender Verschattung der bestehenden Bebauung inakzeptabel.

Gleiches gilt auch für die als Anlage 3 hinzugefügte Variante bezüglich der dort genannten Doppelhäuser.

Um den Mittagsschlaf der Kita-Kinder zu schützen und die Belästigung der Anwohner durch Parksuchverkehr auszuschließen, muss die Anzahl und Nutzung der Parkplätze an dieser Stelle auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Durch die vom Ortsbeirat eingebrachten Wünsche wird ein schlüssiges Verkehrskonzept für Straßen, Fußwege und Stellplätze erst möglich und soll entsprechend in eine Wiedervorlage eingearbeitet werden.

Da sich an der Schule und auch unter Bürgerinnen und Bürgern Unmut darüber regt, dass die kürzlich erst mit offizieller Zeremonie gepflanzten Maronenbäume nun nach kurzer Lebensdauer dem Baugebiet zum Opfer fallen werden, sollen in jedem Fall Zugang und Nutzbarkeit des jetzigen Schulgartens ebenso wie die vorhandenen Sportanlagen der Brüder- Grimm – Schule erhalten bleiben.

Stadtrat Peter Neidel stellt eine neue (dritte) Variante für eine Bebauung des Gebietes vor. Demnach stehen nur noch sieben Einfamilienhäuser auf dem Plan: Fünf von ihnen würden von der Lützellindener Straße aus erschlossen. Zwei weitere, hinter der Grundschule und dem Kindergarten, würden an den Theodor-Storm-Weg angebunden. Die von Schülern neu gesetzten Bäume bleiben verschont.

Frau Greilich, FDP-Fraktion, kritisiert, auch die neue Variante berücksichtige die Anliegen der Schule nicht. Der Kita würde der Rückzugsraum genommen.

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion, gibt zu bedenken, wenn es zur Bebauung komme, dann seien die Flächen unwiderruflich weg. Von der Kita-Leitung wurde

signalisiert, dass es Bedarf für eine U-3-Gruppe gebe.

Herr Dr. Sanner, SPD-Fraktion, gibt zu bedenken, dass neuer Wohnraum dringend benötigt werde. Allerdings stelle sich die Frage, welcher Art Wohnraum. Es gebe nicht nur Bedarf an sehr kleinen Häusern und Grundstücken.

Frau Helmchen, CDU-Fraktion, begrüßt, dass der Magistrat so schnell auf die aufkommende Kritik reagiert habe und heute bereits eine dritte Variante vorstelle. Sie macht deutlich, dass es in dem Geltungsbereich des aufzustellenden B-Planes verschiedene widerstreitende Interessen gebe. Diese können nur ausreichend abgewogen werden, wenn das Bebauungsplanverfahren auf den Weg gebracht werde. Es sei wichtig, dass der Magistrat von Anfang an alle Bedenken kenne.

Frau Janetzky-Klein, Bündnis 90/Die Grünen, vertritt die Auffassung, die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens sei notwendig um alle Möglichkeiten abwägen zu können. Sie wünsche sich auch viel Grün in Kleinlinden, aber die innerörtliche Verdichtung sei immer der Erschließung neuer Flächen im Außenbereich vorzuziehen.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder **Helmchen**, **A. Greilich** und **Dr. Sanner**.

Ortsvorsteher Dr. Greilich unterstreicht, wie wichtig es sei, dass der Ortsbeirat seine Haltung durch einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen deutlich mache.

Frau Helmchen, CDU-Fraktion, schlägt folgende Änderung (Absatz 1) des gemeinsamen Antrages vor:

„Der Orstbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat bezüglich der Magistratsvorlage STV/1134/2018 vom 04.05.2018 (Aufstellung einen Bebauungsplanes Nr. KL 09/07 „Theodor-Storm-Weg“) folgende Wünsche des Ortsbeirates zu berücksichtigen:

Die in der Magistratsvorlage als Anlage 2 beigefügte Variante für eine verdichtete Bebauung mit überwiegend Reihenhäusern wird vom Ortsbeirat Kleinlinden abgelehnt.

Die in der Magistratsvorlage als Anlage 3 beigefügte Variante für eine aufgelockerte Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern erfordert für eine mögliche Zustimmung des Ortsbeirates die Einhaltung und Prüfung folgender Punkte:

- a. maximal werden 9 einzeln stehende Einfamilienhäuser zur Bebauung ausgewiesen*
- b. die ausgewiesenen Parkplätze an der Kita Märchenland müssen in Bezug auf deren Anzahl sowie auf deren Zulassung überprüft werden.*
- c. das gesamte Verkehrskonzept für das Plangebiet (Straßen, Fußwege, Stellplätze)*

muss überarbeitet werden

- d. *die von der Brüder – Grimm – Schule als Schulgarten und die vorhandenen Sportanlagen genutzte Fläche müssen weiter nutzbar und zugänglich sowie in Größe und Anzahl erhalten bleiben.*

Darüber hinaus bittet der Ortsbeirat Kleinlinden darum, an den weiteren Planungsschritten rechtzeitig und angemessen beteiligt zu werden.“

Auf Antrag von **Ortsvorsteher Dr. Greilich** erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 21:35 Uhr bis 21:40 Uhr.

Frau Greilich, FDP-Fraktion, erklärt, ihre Fraktion ist der Auffassung, vor Abstimmung über die Aufstellung des Bebauungsplans müsse der heute an Stadträtin Eibelshäuser übergebene Bürgerantrag auf seine Zulässigkeit geprüft werden.

Beratungsergebnis:

Der Magratsvorlage STV/1134/2018 wird in der erweiterten Form (Variante 3) mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR; Nein: FDP).

Beratungsergebnis:

Der interfraktionelle Antrag OBR/1295/2018 wird geändert mehrheitlich beschlossen. (Ja: SPD, GR, CDU; StE: 2 FDP; Nein: 1 FDP)

**6. Fehlendes Tor Bolzplatz Hauffstraße OBR/1288/2018
- Antrag der FDP-Fraktion vom 05.08.2018 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass das Schreiben der Bürgermeisterin vom 9. Januar 2018 zum einstimmigen Beschluss des Ortsbeirates vom 13.12.2017 zur DS OBR/0909/2017 unverzüglich umgesetzt wird.“

Begründung:

Es ist sehr bedauerlich, dass der Magistrat erneut nach 2014 und jetzt im Dezember 2017 die eindeutige Beschlusslage des Ortsbeirates Kleinlinden missachtet und trotz der im Schreiben vom 9. Januar 2018 gegebenen Zusage, das im letzten Herbst heimlich, still und leise entfernte Tor am Nordende des Bolzplatzes Hauffstraße nicht wieder rechtzeitig im Frühjahr zu Beginn der Spielsaison wieder aufgestellt hat.

Diese Vorgehensweise stellt als Wiederholungstat einen besonders gravierenden Affront des Magistrates gegenüber dem Ortsbeirat Kleinlinden dar.

Offensichtlich soll mit dieser Handlungsweise das nach wie vor große Interesse der Kinder und Jugendlichen im Märchenviertel an dieser einzigen östlich der Frankfurter

Straße gelegenen Sportfläche untergraben werden, um den Bolzplatz dann ohne größeren Widerstand endgültig räumen zu können.

Der Magistrat wird gebeten, das entfernte Tor jetzt unverzüglich wieder an seinem angestammten Platz aufzustellen.

Frau Greilich, FDP-Fraktion, spricht zur Antragsbegründung.
Sie erklärt, die Aufstellung eines neuen Tores wurde bereits für das Frühjahr 2018 zugesagt. Leider sei dies bis heute nicht erfolgt.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**7. Insektenplage in der Umgebung des Freibades Kleinlinden OBR/1296/2018
- Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2018 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten nach Rücksprache mit der SWG darüber zu berichten, welche Maßnahmen im nächsten Jahr vorgesehen sind, um die Insektenplage in der Umgebung des Freibades Kleinlinden auf ein erträgliches Maß zu minimieren.“

Begründung:

Bereits zu Beginn der zugegebenermaßen ungewöhnlich langen Hitzeperiode dieses Sommers haben sich Anwohner in der Umgebung des Freibades Kleinlinden über eine im Vergleich zu den Vorjahren außergewöhnliche und sehr lästige Insektenplage beschwert.

Als Ausgangspunkt und Brutstätte der Plagegeister wurde eine über das Schwimmbecken ausgebreitete Abdeckfolie identifiziert, in der das sich dort stauende Regenwasser zusammen mit der Sonneneinstrahlung als idealer Inkubator wirkte.

Der Ortsbeirat bittet deshalb den Magistrat, mit den SWG sich über evtl. Alternativen für die nächste Badesaison auszutauschen und ggf. darüber hinausgehende Ratschläge zur Vermeidung einer Insektenplage in der Zukunft zu erteilen.

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Stadträtin Eibelshäuser erklärt, die aufgebrachte Folie solle die Algenbildung im Wasser verhindern und habe nachweislich auch einen positiven Effekt gehabt. Man könne durch diese Maßnahme ca. 1000 m³ Wasser sparen. Es sei vorgesehen, Sie auch in diesem Jahr wieder aufzubringen.

Sie könne die Aussage mit der Larvenbildung in Wasserinseln auf der Folie nicht bestätigen. Außerdem sammle sich auch ohne Folie Wasser am Rande des

Schwimmbeckens.

Stadträtin Eibelshäuser sagt zu, überprüfen zu lassen, wie die Aufbringung der Folie in Zukunft optimiert werden könne, um die Ansammlung von Wasser auf der Folie zu verhindern.

Aufgrund der Zusage von Stadträtin Eibelshäuser, zieht **Herr Sommerlad** den Antrag zurück.

Beratungsergebnis: Zurückgezogen.

**8. Verlegung des Zaunes entlang des Friedhofsweges OBR/1297/2018
- Antrag der FDP-Fraktion vom 11.08.2018 -**

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat zu berichten, wann der Zaun entlang des Friedhofsweges in Richtung Gehweg verlegt wird. Die Maßnahme wurde für Frühjahr / Sommer 2018 geplant, ist aber noch nicht umgesetzt.

In der Sitzung vom 13.09.2017 hatte der Ortsbeirat gebeten zu berichten, wie weit die anlässlich der Ortsbesichtigung im August 2016 aufgelisteten Mängel auf dem Kleinlindener Friedhof behoben wurden (OBR/0760/2017).

Im Antwortschreiben vom 20.11.2017 wurde vom Magistrat hierzu folgendes mitgeteilt:

„Die im August 2016 besprochenen ‚Mängel‘ wurden bis auf einen behoben. Der Zaun entlang des Friedhofsweges soll in einer abgestimmten Maßnahme mit dem Tiefbauamt in Richtung Gehweg verlegt werden. Dies soll einhergehen mit kleineren Ausbesserungen des Gehweges durch das Tiefbauamt. Der durch die Zaunverlegung dem Friedhof zugeschlagene Teil wird anschließend in die normale Unterhaltungspflege übernommen. Die Maßnahme ist für Frühjahr / Sommer 2018 geplant.“

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

**9. Verkehrssicherungspflicht Kreuzungsbereich Hegweg / OBR/1298/2018
Brüder-Grimm-Straße
- Antrag des Ortsvorstehers vom 12.08.2018 -**

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat baldmöglichst zu berichten:

1. Wer ist für die Verkehrssicherungspflicht im Bereich der Kreuzung Hegweg / Brüder-Grimm-Straße in Kleinlinden zuständig?
2. Ist es aus Sicht des Magistrates aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht daher sinnvoll, den Kreuzungsbereich Hegweg / Brüder-Grimm-Straße bei Notwendigkeit von Mitarbeitern des Stadtreinigungs- und Fuhramtes mit der Kehrmaschine zu reinigen und kann bei dieser Gelegenheit auch die Rinnsteine mit gesäubert werden, um ein Verstopfen der Senkkästen mit den in dem Schreiben des Anliegers beschriebenen Folgen zu verhindern ?
3. Bei wem liegt die Reinigungspflicht für den Gehweg in diesem Gebiet?"

Begründung:

Siehe Mail und Fotos des Bürgers Albert Hofmann vom 11.08.18.

Der vorliegende Berichtsantrag soll zu einer möglichst raschen Klärung und Abhilfe der beschriebenen Situation führen.

Stellv. Ortsvorsteherin Helmchen übernimmt den Vorsitz.

Herr Dr. Greilich verliest Antragstext und Begründung.

Nach kurzer Aussprache, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder Janetzky-Klein, Dr. Sanner und Dr. Greilich beteiligen, ergänzt Herr Dr. Greilich den Antragstext wie folgt:

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat baldmöglichst zu berichten:

1. *Wer ist für die Verkehrssicherungspflicht im Bereich der Kreuzung Hegweg / Brüder-Grimm-Straße in Kleinlinden zuständig?*
2. *Ist es aus Sicht des Magistrates aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht daher sinnvoll, den Kreuzungsbereich Hegweg / Brüder-Grimm-Straße bei Notwendigkeit von Mitarbeitern des Stadtreinigungs- und Fuhramtes mit der Kehrmaschine zu reinigen und kann bei dieser Gelegenheit auch die Rinnsteine mit gesäubert werden, um ein Verstopfen der Senkkästen mit den in dem Schreiben des Anliegers beschriebenen Folgen zu verhindern ?*
3. *Bei wem liegt die Reinigungspflicht für den Gehweg in diesem Gebiet?*
4. ***Sind dem Gartenamt vergleichbare Gefährdungsstellen in Kleinlinden bekannt und was gedenkt der Magistrat zur Verkehrssicherung an diesen Stellen zu tun?***

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

Ortsvorsteher Dr. Greilich übernimmt wieder den Vorsitz.

10. Verschiedenes

10.1 Terminplanung 2019

Ortsvorsteher Dr. Greilich schlägt vor, sich bei der Terminplanung der Ortsbeiratssitzungen 2019, wie bereits in 2018, am Sitzungsterminplan der Stadtverordnetenversammlung zu orientieren. Daraus ergeben sich folgende Termine (jeweils mittwochs, 20:00 Uhr):

13.02.2019

27.03.2019

22.05.2019

19.06.2019

19.09.2019

06.11.2019

11.12.2019

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Mittwoch, 19.09.2018, um 20:00 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 10.09.2018, 08:00Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Dr. Greilich

(gez.) Benz